



SONDERWOCHE VOM 18.-22. MAI 2015

Liebe Leserinnen und Leser

Die Herbstsonderwoche kennen wir an der KSR schon lange, im Mai fand erstmals eine Sonderwoche aller Klassen im Frühsommer statt. „Frühsommer“ so dachten wir, das Wetter aber spielte verrückt: Nach einem wunderschönen Montag kehrte es rapid und je nach Landesgegend, in der auswärtige Sonderwochen oder Schulreisen stattfanden, waren die Klassen mit Kälte, Regen und sogar Schnee konfrontiert.

Gemäss Rückmeldungen der Lehrpersonen tat dies der Konzentration und Stimmung in den Wochen jedoch keinen Abbruch – im Gegenteil, die Klassen mussten etwas „enger zusammenrücken“ und so den Umgang miteinander auf ungewohnte, besonders intensive Art gestalten lernen. In diesem Sinne hatte das Wetter auch positive Auswirkungen.

Inhaltlich ermöglichen Sonderwochen das Arbeiten und Lernen in Formen, Bereichen und an Orten, wie es im Schulalltag nicht möglich ist. Die Bilder oben [von Ch. Baumann] zeigen eine 2. Klasse, die im Engadin in den Fächern Geometrie und Bildnerisches Gestalten arbeitete und dabei die typischen Malereien an den Fassaden der Engadiner Häuser kennen und berechnen lernte. Daneben kochten die Schüler/innen selbst, bewegten sich im Schnee und frönten abends dem Tischtennis, „Töggelen“ und anderen Spielen.

All dies steht im Sinn fächerübergreifenden, sozialen und persönlichkeitsfördernden Lernens, das wir mit Sonderwochen vermehrt ermöglichen wollen. Wir evaluieren diese und die Frühlingssonderwoche im kommenden Jahr sorgfältig und bauen dann eine möglichst gelungene Form fest in unser Schulprogramm ein.

Die Schulleitung der KSR

Inhalt

- S. 1 **Maturafeier und Jahresschlusskonzert**
- S. 2 **Hervorragende Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler**
- S. 3 **Auslagerung der Mensen**
Weiterbildung als Vorbereitung auf WLAN
Energiewoche vom 22.-26. Juni 2015
- S. 4 **Sommersporttage**
Fremdsprachenaufenthalt
Rechnung für Lehrmittel und Exkursionen
Termine

Maturafeier

Unsere Maturafeier ist stets stil- und gehaltvoll, die Erfolgreichen dürfen und sollen gefeiert werden. Dies hat sich so sehr herumgesprochen, dass wir in den vergangenen Jahren immer mehr Probleme hatten, allen Eltern Sitzplätze anzubieten. Dieses Jahr haben wir daher mit der Einladung zur Maturafeier erstmals zwei Gästekarten pro Maturand/in verschickt. Bitte beachten Sie die Informationen darauf, damit Sie sicher einen reservierten Sitzplatz für die Feier Ihrer Tochter, Ihres Sohnes haben!

Jahresschlusskonzert unseres grossen Chors und der Band

Am Montag, 22. Juni, 19.30 Uhr findet das grosse Abschlusskonzert unseres Chors und der Band statt – über 70 Schülerinnen und Schüler gestalten mit Lehrpersonen ein poppigtes Konzert für alle! Kommen Sie und lassen Sie sich für eineinhalb Stunden mitreissen. Mehr dazu auf dem beigelegten Flyer!

Hervorragende Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler

In ganz unterschiedlichen Fachbereichen haben unsere Schülerinnen und Schüler in schweizerischen Wettbewerben im ersten Halbjahr 2015 tolle Resultate erzielt. Wir gratulieren zu diesen Spitzenresultaten und freuen uns mit den Erfolgreichen. Wir danken auch all den engagierten Lehrpersonen, welche die Schülerinnen und Schüler vor und an den Wettbewerben gecoacht oder ihre Maturaarbeiten betreut haben.

Zum Ersten:

Justin Paliuh, 3c, holt den Schweizermeistertitel im Debattieren

Beim diesjährigen Finale von "Jugend debattiert" am Samstag, 21. März 2015, in Bern gewann Justin Paliuh in seiner Alterskategorie den Titel des Schweizermeisters. Er hat sich mit seinen überzeugenden und geschickt platzierten Argumenten zur Frage, ob am Gotthard eine 2. Röhre für den Strassenverkehr gebaut werden sollte, gegen seine Konkurrenten durchgesetzt. Vorgängig zum Finale fanden an verschiedenen Orten der Schweiz, unter anderem auch am Zentralschweizer Kanti-Cup am 17. Januar 2015 an der KSR, regionale Vorausscheidungen statt, an denen insgesamt rund 7000 Jugendliche teilnahmen.



Im Bild: Justin Paliuh, links, im Debattierwettbewerb

Zum Zweiten:

Silbermedaille für Simon Leisibach, 6c, an der Schweizer Chemie-Olympiade

Simon Leisibach hat an der Finalprüfung der Schweizer Chemie-Olympiade am 11. April 2015 von 18 Teilnehmenden den 7. Rang erreicht und eine Silbermedaille gewonnen. Der nationale Chemie-Wettbewerb wird in drei Runden durchgeführt. In der ersten Runde absolvieren die teilnehmenden Mittelschüler/innen einen Multiple-Choice-Test. Die besten 50 Jugendlichen qualifizieren sich für die zweite Runde, die Zentralprüfung an der Universität Bern. Schliesslich werden die 18 Besten - darunter Simon Leisibach - an zwei Workshop-Wochenenden und die Finalwoche an den ETHs Zürich und Lausanne eingeladen und in Intensivkursen in Theorie und Praxis unterrichtet. Nach der finalen Prüfung

werden die Medaillen der nationalen Olympiade vergeben und es findet zugleich die Selektion für den internationalen Wettbewerb statt.

Zum Dritten:

Grosser Erfolg am schweizerischen Wettbewerb "Känguru der Mathematik" für Raphael Maurer 2c und Simon Leisibach 6c

Am 16. März 2015 wurde in vielen europäischen und ausser-europäischen Ländern gleichzeitig der mathematische Multiple-Choice-Wettbewerb "Känguru der Mathematik" durchgeführt. Raphael Maurer, 2c, belegte in der Kategorie 7./8. Schuljahr mit 130 Punkten schweizweit den ausgezeichneten 10. Rang (von insgesamt 6636 Teilnehmenden). Simon Leisibach, 6c, erzielte in der Kategorie 11.-13. Schuljahr schweizweit mit 128.75 Punkten den ebenfalls hervorragenden 6. Rang (von insgesamt 1643 Teilnehmenden).

Zum Vierten:

Grosse Erfolge von Charleen Bretteville und Ramon Helfenstein" am nationalen Wettbewerb von "Schweizer Jugend forscht"

Vom Donnerstag, 29. April 2015, bis Samstag, 2. Mai 2015, haben sich am 49. Nationalen Wettbewerb der Stiftung "Schweizer Jugend forscht" in Davos 110 der talentiertesten Jugendlichen aus der ganzen Schweiz mit 85 wissenschaftlichen Projekten untereinander gemessen. Ramon Helfenstein hat mit seiner Maturaarbeit zum Thema "Der ideale Lehrer - eine persönliche Auseinandersetzung mit Thesen von Philosophen, Pädagogen und anderen klugen Köpfen" am Wettbewerb teilgenommen und das Prädikat "Sehr gut" erhalten. Charleen Bretteville hat mit ihrer Arbeit "Paris - A l'ombre des clichés" das Prädikat "Hervorragend" und den Sonderpreis "GENIUS-Art Olympiade 2015" erzielt. Dieser besteht in der Teilnahme an einer internationalen Wissenschafts-Olympiade, die im Juni durch die New York State University in Oswego [USA] organisiert wird und an welcher rund 400 Jugendliche aus 30 Ländern teilnehmen dürfen.



Bild Ch. Baumann. Charleen Bretteville präsentiert ihre Arbeit in Davos

Auslagerung der Mensen an den Kantonsschulen

Wie Sie bereits den Medien entnehmen konnten, hat der Regierungsrat im April 2015 beschlossen, den Betrieb der Mensen an den sechs Kantonsschulen auszulagern.

Die Mensen werden ab dem 1. Oktober von SV Schweiz geführt. Mehr Information zur neuen Betreiberin finden Sie unter www.sv-group.ch. Die Unternehmung hat grosse Erfahrung in der Führung von Personalrestaurants und Schulmensen – sie führt bereits rund 60 Mensen. Wir sind sicher, dass die Qualität der Verpflegung hoch bleiben wird, umso mehr als die Organisation unsere bewährten und beliebten Mensaangestellten übernehmen wird. Gegenwärtig wird die Übernahme vorbereitet, ein komplexer Vorgang, der die Leitung unserer Mensa sehr fordert. Beide Seiten gehen den Prozess aber sehr professionell an. Für Sie als Eltern unserer Schülerinnen und Schüler interessieren neben der Qualität der Verpflegung natürlich auch die Preise und die Öffnungszeiten im nächsten Schuljahr.

Die Öffnungszeiten werden unverändert bleiben. Schülerinnen und Schüler werden also weiterhin auch ausserhalb der Essenszeiten in der Mensa für die Schule arbeiten können. Die Mensapreise von SV Schweiz können wir nicht im Voraus kommunizieren. SV möchte die Preise, die bis heute an den sechs Schulen unterschiedlich sind, vereinheitlichen, so dass die Kundinnen und Kunden an allen Mensen für die gleichen Leistungen möglichst gleich viel bezahlen. Im Moment sind noch Absprachen mit dem BKD im Gang, auf welches Datum diese Preisvereinheitlichung umgesetzt werden soll. Wir erwarten keine grossen Anpassungen, da die Anbieter bei der Ausschreibung mit den gegenwärtigen Preisen für Mahlzeiten offerieren mussten.

Zwischen Sommer- und Herbstferien wird sich am aktuellen Angebot, am Betrieb und an den Preisen nichts ändern. Allfällige Änderungen kommen mit der Übernahme auf den 1. Oktober. Sobald mehr Details geklärt sind, werden wir Sie selbstverständlich informieren – spätestens in den KSR-Nachrichten im September 2015.

WLAN und Notebook-Klassen

SCHILW–Schulinterne Weiterbildung am 5. Juni

Im Sommer werden alle kantonalen Schulen mit WLAN ausgerüstet, damit der Anschluss ans Internet im Unterricht und beim Arbeiten in Zukunft sicherer gewährt ist. Die Installationen werden nach einer Testphase Ende August und im September definitiv für den Betrieb freigegeben. Wie es an den Kantonsschulen Seetal und Sursee bereits heute der Fall ist (die beiden Schulen haben schon WLAN), planen auch die andern Kantonsschulen in Zukunft den vermehrten Einsatz von Schülergeräten (Laptops, Tablets etc.).

An der KSR planen wir ab Sommer 2016 sog. Notebook-Klassen, d.h. dass alle Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse ihr eigenes Gerät in den Unterricht mitbringen.

Dies bringt für den Unterricht grosse Veränderungen und für die Lehrpersonen neue Herausforderungen. In einer Weiterbildung für alle Lehrpersonen haben wir am Freitag nach Fronleichnam die Initialzündung zum Projekt „Notebook-Klassen“ gegeben. In verschiedenen Ateliers zeigten Kolleginnen und Kollegen mit grosser ICT-Erfahrung am Vormittag die Einsatzmöglichkeiten elektronischer Medien im Unterricht und bei dessen Vor- und Nachbereitung, bei den Hausaufgaben und beim Lernen. Am Nachmittag wurde in Gruppen über wichtige zu klärende Punkte bei der Einführung von Notebook-Klassen diskutiert. Schliesslich besprachen und planten die einzelnen Fachschaften, in welchen Bereichen und zu welchen Unterrichtszwecken sie die neuen Medien einsetzen möchten. Dieser Tag zeigte uns viele spannende Einsatzmöglichkeiten, aber auch, wo wir noch Entwicklungsbedarf haben.

Um die Einführung der Notebook-Klassen 2016/17 vorzubereiten, werden wir unseren Lehrpersonen im kommenden Schuljahr diverse Weiterbildungen anbieten und auch möglichst schon mit kleineren Unterrichtsprojekten den Notebook-Einsatz im grossen Stil proben.

Für Sie als Eltern ändert sich im Moment nichts. Sie müssen für Ihre Kinder auf das Schuljahr 2015/16 noch keine Geräte für die Schule anschaffen.

Mit einem separaten Schreiben werden wir im Schuljahr 2015/16 die Eltern der 3. und 4. Klassen dann rechtzeitig und detailliert darüber informieren, was für das Schuljahr 2016/17 gilt.

Energiewoche vom 22.-26. Juni 2015

Seit Jahren schon bringt eine Gruppe von engagierten Lehrpersonen Schwerpunkte zum Thema Klimaschutz in unseren Schulalltag. Dieses Jahr ist es eine „Energiewoche“. Wir alle in der Schulgemeinschaft, Schülerinnen und Schüler wie Lehrpersonen, sollen daran erinnert werden, dass wir das Klima am besten durch das Sparen von Energie und das Produzieren von erneuerbarer Energie schützen können.

Auf vielfältige Weise beschäftigen sich während der Energiewoche im Unterricht ganze Klassen mit diesem Thema. In den Mittagspausen lädt zudem ein Energieparcours jeden Einzelnen zum Experimentieren ein.

Es gibt einen Eröffnungsanlass, an dem es in theatralischer und musikalischer Form um die neue Solaranlage auf den Dächern unserer Schule geht, einen Solarmobilwettbewerb von Piccard-Jüngern, eine Energie-Podiumsdiskussion mit Politikern und schliesslich einen Energiespartag, an dem wir soweit möglich auf fossile Energie verzichten und uns dergestalt dafür sensibilisieren, wie stark wir im Schulalltag überall von Energie abhängig sind.

Sie finden das Programm der Energiewoche auf unserer Homepage www.ksreussbuehl.lu.ch. Gerne laden wir Sie als Eltern herzlich zum Besuch des einen oder andern Anlasses in dieser Woche ein.

Sommersporttage der Ober- und der Unterstufe

Am Dienstag, dem 2. und 9. Juni 2015, fanden die Sommersporttage der Ober- und der Unterstufe statt. Der Vormittag stand im Zeichen eines „Mega-Multi-Challenge“: Die einzelnen Klassen traten in einer Teamolympiade mit spannenden, anspruchsvollen und originellen Spielen gegeneinander an. Am Nachmittag gab es auf jeder Stufe ein Spielturnier mit zwei bis vier verschiedenen Ballspielen für klassenübergreifende Teams. Im Spielturnier der 4. und 5. Klassen lieferte sich je auch eine Lehrer- und ein Lehrerinnen-Team hitzige Wettkämpfe mit den Schülerinnen und Schülern. Wir danken den Sportlehrpersonen für die aufwändige Organisation und Durchführung der Sommersporttage!



Bild Ch. Baumann. Volleyturnier der 4. und 5. Klassen

Pilotprojekt Fremdsprachenaufenthalt der Klassen 4acdeL

In der letzten Woche vor den Sommerferien und in den beiden ersten Sommerferienwochen absolvieren die Klassen 4acdeL ihren Fremdsprachenaufenthalt in der Romandie oder im Tessin mit dem Ziel, ihre Kenntnisse in einer zweiten Landessprache (Französisch oder Italienisch) zu vertiefen und im Alltag anzuwenden sowie eine neue, anderssprachige Region der Schweiz kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler wohnen im Normalfall bei einer Gastfamilie, für welche sie als Gegenleistung für Kost und Logis eine Arbeit, z.B. Kinderhüten oder Mithilfe auf dem Bauernbetrieb, im Geschäft, Restaurant etc., verrichten. Zum Teil wird der Fremdsprachenaufenthalt auch an einer Sprachschule absolviert. Es handelt sich um den dritten Durchlauf eines Pilotprojektes. Ab dem nächsten Schuljahr wird der Fremdsprachenaufenthalt definitiv für alle 4. Klassen eingeführt. Die betroffenen Schüler/innen und ihre Eltern werden wir rechtzeitig informieren. Mehr Informationen zum Fremdsprachenaufenthalt finden Sie auf unserer Homepage www.ksreussbuehl.lu.ch/ausbildung/fsa.

Rechnung für Lehrmittel Exkursionen und Sonderwochen

Wie wir Sie bereits in den KSR-Nachrichten im November 2014 informierten, werden neu die Rechnungen für Lehrmittel, Exkursionen und Sonderwochen nicht mehr durch Klassenkassiers gestellt, sondern durch uns als Schule. Eine erste Teilrechnung haben Sie mit den Nachrichten im November erhalten. Neu werden sie nun anfangs Sommerferien die zweite Teilrechnung für das Schuljahr 2014/15 erhalten.

1.–3. Klassen: Sie erhalten je nach Klasse eine Rechnung für Exkursionen, Schulreise oder Sonderwoche. Einige Lehrpersonen haben das Geld allenfalls schon direkt eingezogen. Sie erhalten eine Liste mit den Details, damit Sie die Rechnung prüfen können.

4.–6. Klassen: Sie erhalten wie im November eine Rechnung für Lehrmittel, Kopien, Exkursionen und allenfalls Sonderwoche. Die Detailpositionen sind zu Ihrer Kontrolle auf der beigelegten Zusammenstellung ersichtlich..

TERMINE

Freitag, 19.6.2015, 19.00 Uhr, Aula KSR
Maturafeier

Eine separate Einladung haben die Eltern der 6. Klassen bereits erhalten.

Montag, 22.6.2015, 19.30 Uhr, Aula KSR
Schuljahresschlusskonzert des Popchors.

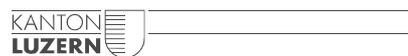
Der Flyer liegt diesen Nachrichten bei.

Sonntag, 28. Juni 2015, 17.00 Uhr, Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern

Best of... - Konzert der Musik-Prüfungsvorspiele der Gymnasien des Kantons Luzern

Montag, 17. August 2015, 08.00 Uhr
Beginn des neuen Schuljahres

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden einen erfolgreichen Jahresabschluss, erholsame, sonnige Sommerferien und danach einen guten und motivierten Start in das neue Schuljahr!



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Reussbühl Luzern
Ruopigenstrasse 40
6015 Luzern

Telefon 041 259 02 59
www.ksreussbuehl.lu.ch